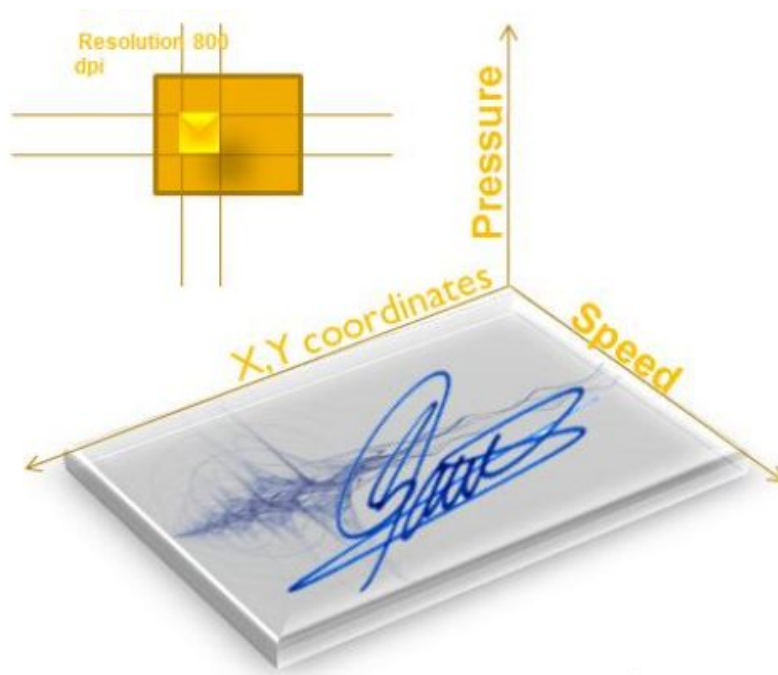


Biometrie - Forschungsprojekt an der FH-Brandenburg

18.08.2009, 14:06 | IT, New Media & Software

Pressemitteilung von: *StepOver GmbH*



StepOver ist offizieller Industriepartner des Forschungsprojekts OptiBioHash

Ein neues dreijähriges Forschungsprojekt startete am 1.6.2009 unter der Leitung der Fachhochschule Brandenburg. Projektleiter der Forschungsgruppe ist Herr Prof. Dr. Claus Vielhauer.

Das Bundesministerium für Förderung und Bildung (BMBF) fördert das Projekt, welches sich mit der biometrischen Datenverarbeitung beschäftigt. Zuständiger Projektträger ist die Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke“ (AiF), Projektträger Forschung an Fachhochschulen (PT-FH).

Neben dem Fingerabdruck – dem wohl derzeit bekanntesten biometrischen Merkmal – existiert noch eine Vielzahl alternativer Verfahren zur rechnergestützten Personenauthentifizierung. Hierzu zählen beispielsweise Stimme, Unterschrift, Iris (Auge) oder Gesicht, wobei sich die eigenhändige Unterschrift aus dem Aspekt der aktiven Willenserklärung hervorhebt, weshalb sie noch in heutigen schriftlichen Vertragswesen unabkömmlich ist.

Durch die Entwicklung von modernen so genannten Signaturpads wird künftig zunehmend die Grundidee der eigenhändigen Unterschrift in die digitale Welt übertragen. Signaturpads sind Geräte, die es ermöglichen Schriftzüge sowohl in bildlicher als auch dynamischer Darstellung zu erfassen und zu digitalisieren. Zum Beispiel werden Stiftposition, Geschwindigkeit und Druck, mehrere Hundert mal pro Sekunde erfasst und an einem Rechner weitergeleitet. Die neueste Generation dieser Signaturpads verfügt darüber hinaus über integrierte Rechentechnik, die es zukünftig ermöglichen könnte die Verarbeitung von biometrischen Algorithmen direkt auf dem Signaturpad auszuführen anstatt auf einem angeschlossenen externen Rechnersystem.

Der Vorteil dieser Zusammenführung von biometrischen Algorithmen auf Signaturpads liegt zum einen in einem verbesserten Schutz der Referenzdaten, welche im Fall der Unterschrift im datenschutzrechtlichen Regelungen unterliegen. Zum anderen können solche Systeme kostengünstige integrierte Signaturlösungen bieten, da keine

zusätzlichen Softwarekomponenten notwendig sind. Allerdings gilt es dabei einige Probleme zu überwinden, welche zugleich den wesentlichen Forschungsbedarf dieses Projektes ausmachen. Zu diesen Problemen zählen die nicht bzw. Falscherkennung von Personen, die Überwindbarkeit des Systems durch potentielle Angreifer und die begrenzte Rechenleistung der auf dem Signaturpads integrierten Prozessoren.

Diesen Problemen stellt sich in den kommenden 3 Jahren das Forschungsprojekt mit der Kurzbezeichnung „OptiBioHashEmbedded“. Kooperationspartner der Fachhochschule Brandenburg sind die Otto-von-Guericke Universität Magdeburg und die StepOver GmbH aus Stuttgart. Projektleiter Prof. Dr. Claus Vielhauer sowie die beiden wissenschaftlichen Mitarbeiter Tobias Scheidat und Karl Kümmel sind an der Fachhochschule Brandenburg tätig und arbeiten im Projekt tatkräftig mit. Aus Magdeburg erhält das Team Unterstützung von Prof. Dr. Jana Dittmann, welche an der OvGU Magdeburg tätig ist. Die StepOver GmbH unterstützt das Projektteam bei der Hardwareintegration (embedded system) der Erkennungsalgorithmen. Weitere Informationen zum Forschungsprojekte finden Sie unter: <http://optibiohashembedded.fh-brandenburg.de>

Portrait

Über die StepOver GmbH

Die im Jahre 2001 gegründete und in Stuttgart ansässige StepOver GmbH setzt sich schwerpunktmäßig mit der Optimierung von Geschäftsprozessen auseinander. Hauptaugenmerk wurde hierbei auf die Vermeidung des Medienbruchs zwischen elektronischer Datenverarbeitung und Papierdokumenten, die einer Unterschrift bedürfen, gelegt. Durch die Beseitigung dieses Medienbruchs mit Hilfe einer handgeschriebenen elektronischen Signatur lässt sich ein durchgängiger, voll elektronischer Workflow realisieren. Hierzu entwickelt und fertigt die StepOver GmbH mit ihren Signatur Pads die benötigten biometrischen Erfassungsgeräte und stellt mit ihrer Palette an Anwendungssoftware und Programmierschnittstellen alle zusätzlich benötigten Funktionen zur Verfügung, um ein beweissicheres System zur handgeschriebenen e-Signatur verwirklichen zu können.

Als einziger Anbieter im Markt entwickelt die StepOver GmbH sowohl die Hard- als auch die Software selbst unter Berücksichtigung der Aspekte Sicherheit und Praktikabilität. Damit steht der Name StepOver für technisch brillante und einzigartige Lösungen.

Zu den Kunden von StepOver zählen zahlreiche Großunternehmen und Konzerne bis hin zum einzelnen Versicherungsmakler. So stattete StepOver im Jahr 2008 den Außendienst der Allianz Versicherungs AG mit über 30.000 Signatur Pads und dem Softwareprodukt „eSignatureOffice“ für beweisfähige elektronische Signaturen aus. Ein Beispiel für den Inhouse Einsatz der e-Signatur in Verbindung mit SAP® interactive forms by Adobe® ist REWE. Unterzeichnet werden Dokumente im Rahmen der Personalabrechnung im SAP Human Ressource-System.

News-ID: 340585 • Views: 1708 (Stand: 28.09.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/340585/Biometrie-Forschungsprojekt-an-der-FH-Brandenburg.html>